



## CDU Deutschlands trauert um Wilfried Martens

CDU Deutschlands trauert um Wilfried Martens  
Zum Tod des langjährigen Vorsitzenden der Europäischen Volkspartei, Wilfried Martens, erklärt die Vorsitzende der CDU Deutschlands, Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel: Die CDU Deutschlands trauert um den langjährigen Vorsitzenden der Europäischen Volkspartei (EVP) und früheren belgischen Premierminister Wilfried Martens. Ich spreche seiner Familie mein tief empfundenes Mitgefühl aus.  
Wilfried Martens diente seinem Heimatland mehr als ein Jahrzehnt lang als Premierminister. Er war aber nicht nur patriotischer Belgier, sondern vor allem überzeugter Europäer. So gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der EVP, in der sich christdemokratische und konservative Parteien auf europäischer Ebene zusammengefunden haben. Von 1976 bis 1977 führte er als Präsident die EVP-Programmkommission im Vorfeld der ersten Direktwahl zum Europäischen Parlament. Seit 1990 stand er schließlich an der Spitze der EVP. Dank seines großen Geschicks und seiner Beständigkeit wurden zahlreiche Herausforderungen erfolgreich gemeistert - beispielsweise die Aufnahme neuer Parteien aus Ost- und Mitteleuropa nach dem Ende des Kalten Krieges.  
Die Mitgliedsparteien der EVP und deren führende Repräsentanten konnten stets der reichen Erfahrung Wilfried Martens sowie seinem unermüdlichen Einsatz vertrauen. Er hatte eine ganz besondere Fähigkeit, verschiedenste Interessen zusammenzuführen, unterschiedliche Vorstellungen zu integrieren und zu pragmatischen Lösungen zu kommen. In einer Parteienfamilie mit über 70 Mitgliedern kann diese herausragende Leistung gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.  
Wilfried Martens politischer Kompass, geleitet von christdemokratischen Überzeugungen, hat ihn immer in die Lage versetzt, die EVP inhaltlich fortzuentwickeln und gleichzeitig unser Erbe zu bewahren. Wir verlieren mit ihm einen großen Christdemokraten und Europäer. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.  
CDU  
Klingelhöferstraße 8  
10785 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030 / 220 70 - 0  
Telefax: 030 / 220 70 - 111  
Mail: post@cdu.de  
URL: <http://www.cdu.de>

### Pressekontakt

CDU

10785 Berlin

cdu.de  
post@cdu.de

### Firmenkontakt

CDU

10785 Berlin

cdu.de  
post@cdu.de

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Unsere Partei wurde 1945 von Menschen gegründet, die Deutschlands Zukunft mit einer christlich geprägten, überkonfessionellen Volkspartei gestalten wollten. In dieser neuen Volkspartei fanden sich katholische und evangelische Christen, Konservative, Liberale und Christlich-Soziale, Frauen und Männer aus verschiedenen Regionen, aus allen sozialen Schichten und demokratischen Traditionen unseres Vaterlandes. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Die CDU war immer die Partei zukunftsweisender moderner Konzepte. Unsere Ideen und Vorstellungen haben das Aufbauwerk nach dem Krieg erfolgreich vorangetrieben, unser Land in Europäischer Union und NATO fest verankert und Deutschland zu einem blühenden Gemeinwesen gemacht. Mit der Deutschen Einheit hat sich eine unserer großen politischen Visionen erfüllt. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben.